

Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Übersicht über die Orientierungspunkte im 1. Zyklus

Diese Übersicht ist ein Auszug aus dem Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft und führt alle Kompetenzstufen vor dem Orientierungspunkt im 1. Zyklus auf. Nicht alle Kompetenzen haben einen Orientierungspunkt im 1. Zyklus, da nicht alle klar im Kindergarten zu verorten sind. Im Fachbereich Gestalten gibt es beispielsweise keine Orientierungspunkte, da nur Grundansprüche formuliert sind, die die Ziele des ganzen 1. Zyklus festhalten.

Die Orientierungspunkte im 1. Zyklus dienen den Lehrpersonen als Planungs- und Orientierungshilfe und legen fest, welche Kompetenzstufen bis zum Ende des Kindergartens sinnvollerweise bearbeitet werden. Sie bestimmen nicht, was die Schülerinnen und Schüler als Individuen erreichen sollen.

Eine vollständige Übersicht über die Kompetenzen im 1. Zyklus kann im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

Deutsch	2
Mathematik	4
Natur, Mensch, Gesellschaft	6
Musik	9
Bewegung und Sport	11
Medien und Informatik	12

Deutsch

Keine Orientierungspunkte wurden bei D.1.D.1, D.2.D.1, D.3.D.1, D.4.C.1, D.4.D.1, D.4.E.1, D.4.F.1, D.4.G.1, D.5.A.1, D.5.D.1, D.5.E.1 und D.6.B.1 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

D.1 | Hören

D.1.A.1	A Grundfertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen.	
	a	» können die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person und deren Beitrag richten.
	b	» können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit).
	c	» können den Tonfall einer Stimme in der entsprechenden Situation deuten (z.B. Lautstärke, Geschwindigkeit, Stimmlage).
D.1.B.1	B Verstehen in monologischen Hörsituationen Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.	
	a	» können einfache Aufträge und Erklärungen zu bekannten Sachthemen und Alltagssituationen verstehen und ausführen (z.B. alltägliche Abläufe). » können zum Hörtext etwas Passendes produzieren (z.B. inneres Bild zeichnen, etwas formen, spielerisch darstellen).
	b	» können erzählen, was sie aus Hörtexten erfahren haben (z.B. vorgelesene Erzählung, erzähltes Sachthema, Bilderbuch, Verse). » können der Handlung einer einfachen Erzählung folgen.
D.1.C.1	C Verstehen in dialogischen Hörsituationen Die Schülerinnen und Schüler können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.	
	a	» können in einer vertrauten Gesprächssituation dem Gesprochenen folgen und ihre Beteiligung zeigen.

D.2 | Lesen

D.2.A.1	A Grundfertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.	
	a	» können Piktogramme und einfache Wortbilder aus ihrem Alltagsleben wieder erkennen (z.B. Migros, Coop, Volg, Coca Cola). » können einzelne Buchstaben wiedererkennen (z.B. aus dem eigenen Namen). » können einen Zugang zu (Bilder-)Büchern finden.
	B Verstehen von Sachtexten Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.	
D.2.B.1	a	» können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen. » können einfache Piktogramme aus ihrem Alltagsleben lesen und verstehen. » können erzählen, was sie durch Medien erfahren haben (z.B. Kindersendung, Film, Lernspiel).
	C Verstehen literarischer Texte Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.	
D.2.C.1	a	» können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte). » können sich aus aneinander gereihten Bildern eine Geschichte vorstellen und diese im Gespräch erzählen (z.B. Bilderbuch).
	b	» können erzählte und vorgelesene Texte verstehen und darin den Handlungsstrang erkennen (z.B. kleine Geschichte, Bilderbuch, Vers, Abzählreim).
		» können einen linearen Erzählverlauf mit einer dazu gehörenden Bildabfolge verbinden.

D.3 | Sprechen

D.3.A.1	A Grundfertigkeiten	Die Schülerinnen und Schüler können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen.
	a	<ul style="list-style-type: none"> » können die meisten Laute des Deutschen sprechmotorisch isoliert und im Wort bilden. » können Wörter, Wendungen (z.B. in Fragen, Aussagen, Aufforderung) und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz).
D.3.B.1	B Monologisches Sprechen	Die Schülerinnen und Schüler können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
	a	» können ihre Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen.
	b	» können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.
D.3.C.1	C Dialogisches Sprechen	Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.
	a	<ul style="list-style-type: none"> » können die/den Gesprächspartner/in als Gegenüber wahrnehmen und mit ihr/ihm in Kontakt treten. » können in einer vertrauten, selbstgewählten Sprechrolle an einem Spiel aktiv teilnehmen.
	b	» können auf direkt an sie gerichtete Fragen antworten.
		<ul style="list-style-type: none"> » können sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen. » können sich in kurzen Phasen an Gesprächsregeln halten (z.B. sich vor dem Reden melden, zu den anderen gerichtet sprechen).

D.4 | Schreiben

D.4.A.1	A Grundfertigkeiten	Die Schülerinnen und Schüler können in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig schreiben und die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren und schreiben zu können.
	a	» können durch vielfältige Aktivitäten ihre Feinmotorik weiterentwickeln.
	b	» können eine günstige Körperhaltung beim Zeichnen und Schreiben einnehmen.
D.4.B.1	B Schreibprodukte	Die Schülerinnen und Schüler kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.
	a	» können Erfahrungen sammeln mit vielfältigen altersgemässen Texten (z.B. Bilderbuch, Vorlesegeschichte, Brief, Notiz, Plakat), um Muster für das eigene Schreiben zu gewinnen (z.B. Kritzelbrief, Liste).

D.5 | Sprache(n) im Fokus

D.5.B.1	B Sprachgebrauch untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler können den Gebrauch und die Wirkung von Sprache untersuchen.
	a	<ul style="list-style-type: none"> » können Erfahrungen mit Gesprächsverhalten und Gesprächsregeln in der Grossgruppe sammeln (z.B. Sprecherwechsel, Klassengespräch). » können erste Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt in der Klasse sammeln (z.B. Begrüssungsrituale, Sprachmelodie, Lieblingswörter).
D.5.C.1	C Sprachformales untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler können Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen untersuchen.
	a	» können Erfahrungen sammeln mit Reimen, Silben und Lauten (phonologische Bewusstheit).

D.6 | Literatur im Fokus

D.6.A.1	A Auseinandersetzung mit literarischen Texten Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.	
	a	» können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen.
	b	» können zu Geschichten zeichnen und spielen. Sie können die entstandenen Zeichnungen und Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden daraus erzählen. » können Lieder und Verse nachsingen, nachsprechen und spielerisch umsetzen.
D.6.A.2	A Auseinandersetzung mit literarischen Texten Die Schülerinnen und Schüler können über literarische Texte und die Art, wie sie die Texte lesen, ein literarisches Gespräch führen. Sie reflektieren dabei, wie sie die Texte verstehen und die Texte auf sie wirken.	
	a	» können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.
D.6.C.1	C Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung Die Schülerinnen und Schüler erfahren, erkennen und reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen. Sie kennen wesentliche Merkmale von Genres und literarischen Gattungen.	
	a	» können Bilder und Spiele mit ihrer Wirklichkeit verknüpfen und diese als real erleben (z.B. Puppentheater).
	b	» können sich in erzählte Geschichten hineinversetzen. » können Verse, Reime, Lieder und Gedichte rhythmisch nachsprechen oder singen und Takt, Rhythmus und spezifische Wortwahl (z.B. Sprachspiel) als Bereicherung erleben. » können sich gemeinsam mit typischen Genres wie Märchen und anderen Geschichten in Bilderbüchern auseinandersetzen und beschreiben, was ihnen daran gefällt.

Mathematik

Keine Orientierungspunkte wurden bei M.1.A.3, M.1.A.4, M.1.B.3, M.2.A.3, M.2.B.2, M.2.C.3, M.2.C.4, M.3.A.3, M.3.B.2 und M.3.C.3 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

M.1 | Zahl und Variable

M.1.A.1	A Operieren und Benennen Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden arithmetische Begriffe und Symbole. Sie lesen und schreiben Zahlen.	
	a	» können Anzahlen mit verschiedenen angeordneten Elementen vergleichen und die Begriffe ist/wird grösser/kleiner; ist/wird mehr/weniger; sind gleich viele; am meisten; am wenigsten verwenden.
M.1.A.2	A Operieren und Benennen Die Schülerinnen und Schüler können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.	
	a	» können bis zu 20 Elemente auszählen
M.1.B.1	B Erforschen und Argumentieren Die Schülerinnen und Schüler können Zahl- und Operationsbeziehungen sowie arithmetische Muster erforschen und Erkenntnisse austauschen.	
	a	» können Muster mit Anzahlen bilden, sich Muster einprägen, abdecken und weiterführen (z.B. rot, gelb / rot, rot, gelb, gelb / rot, gelb).
M.1.B.2	B Erforschen und Argumentieren Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen, Vermutungen und Ergebnisse zu Zahlen und Variablen erläutern, überprüfen, begründen.	
	a	» können Aussagen zu Anzahlen und Zahlpositionen an konkretem Material überprüfen (z.B. ein Turm mit 3 Klötzen ist höher als einer mit 2).s

M.1.C.1	<small>C Mathematisieren und Darstellen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.
	a	» können zeigen, wie sie zählen.
M.1.C.2	<small>C Mathematisieren und Darstellen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Anzahlen, Zahlenfolgen und Terme veranschaulichen, beschreiben und verallgemeinern.
	a	» können Anzahlen verschieden darstellen (z.B. mit Punkten oder Strichen) und verschieden anordnen (z.B. auf einer Linie und in der Fläche verteilt).

M.2 | Form und Raum

M.2.A.1	<small>A Operieren und Benennen</small>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden Begriffe und Symbole.
	a	» können Linien aufzeichnen und ordnen (z.B. kurze, lange, gerade, gewellte Linien). » können Kreis, Dreieck, Rechteck, Quadrat, Würfel und Kugel benennen.
M.2.A.2	<small>A Operieren und Benennen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Figuren und Körper abbilden, zerlegen und zusammensetzen.
	a	» können sich Muster mit 3 verschiedenen Figuren einprägen, diese weiterführen und eigene Muster bilden (z.B. Kreis, Dreieck, Quadrat).
	b	» können Dreieck, Quadrat, Rechteck und Kreis nachzeichnen sowie Kugel formen.
M.2.B.1	<small>B Erforschen und Argumentieren</small>	Die Schülerinnen und Schüler können geometrische Beziehungen, insbesondere zwischen Längen, Flächen und Volumen, erforschen, Vermutungen formulieren und Erkenntnisse austauschen.
	a	» können Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck, Kugel und Würfel durch Erasten identifizieren.
M.2.C.1	<small>Mathematisieren und Darstellen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Körper und räumliche Beziehungen darstellen.
	a	» können mit verschiedenen Techniken und Materialien Figuren darstellen (z.B. malen, biegen).
M.2.C.2	<small>C Mathematisieren und Darstellen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Figuren falten, skizzieren, zeichnen und konstruieren sowie Darstellungen zur ebenen Geometrie austauschen und überprüfen.
	a	» können mit der Schere Streifen, Ecken und Rundungen schneiden und sammeln Erfahrungen mit Scherenschnitten.

M.3 | Grössen, Funktionen, Daten und Zufall

M.3.A.1	<small>A Operieren und Benennen</small>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden Begriffe und Symbole zu Grössen, Funktionen, Daten und Zufall.
	a	» können Gegenstände und Situationen mit lang/kurz (zeitlich und räumlich), schnell/langsam, vorher/nachher, breit/schmal, dick/dünn, gross/klein, schwer/leicht beschreiben.
M.3.A.2	<small>A Operieren und Benennen</small>	Die Schülerinnen und Schüler können Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden und mit ihnen rechnen.
	a	» können Längen und Volumen verteilen (z.B. eine Schnur in etwa gleiche Teile schneiden oder Wasser auf Becher verteilen). » können den Tagesverlauf in Morgen, Mittag, Nachmittag, Abend und Nacht einteilen (z.B. den Tagesabschnitten Aktivitäten zuordnen).
M.3.B.1	<small>B Erforschen und Argumentieren</small>	Die Schülerinnen und Schüler können zu Grössenbeziehungen und funktionalen Zusammenhängen Fragen formulieren, diese erforschen sowie Ergebnisse überprüfen und begründen.
	a	» können Anzahlen, Längen, Flächen und Volumen miteinander vergleichen.

M.3.C.1	C Mathematisieren und Darstellen Die Schülerinnen und Schüler können Daten zu Statistik, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit erheben, ordnen, darstellen, auswerten und interpretieren.
	a » sammeln und ordnen (z.B. Steine nach Farbe ordnen und zählen).
M.3.C.2	C Mathematisieren und Darstellen Die Schülerinnen und Schüler können Sachsituationen mathematisieren, darstellen, berechnen sowie Ergebnisse interpretieren und überprüfen.
	a » können in Sachsituationen Anzahlen, Muster und Ordnungen vergleichen (mehr, weniger, gleichviel, länger, kürzer, gleich lang).

Natur, Mensch, Gesellschaft

Keine Orientierungspunkte wurden bei NMG.1.3, NMG.1.5, NMG.1.6, NMG.2.1, NMG.2.2, NMG.2.4, NMG.2.5, NMG.4.2, NMG.4.5, NMG.5.1, NMG.5.3, NMG.6, NMG.7.2, NMG.7.4, NMG.8.2, NMG.8.3, NMG.8.4, NMG.9, NMG.10.2, NMG.10.4, NMG.10.5, NMG.11.3, NMG.12.1, NMG.12.2 und NMG.12.5 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

NMG.1 | Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen

NMG.1.1	Die Schülerinnen und Schüler können sich und andere wahrnehmen und beschreiben.
	a » können sich als Person mit vielfältigen Merkmalen beschreiben (z.B. äussere Merkmale, Familie, Freunde, Hobby) und sich von anderen unterscheiden.
NMG.1.2	Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.
	a » können subjektives Wohlbefinden beschreiben und mit Erfahrungen verbinden (z.B. Situationen der Freude, Aktivität, Ruhe, Zufriedenheit).
NMG.1.4	Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des eigenen Körpers beschreiben und Funktionen von ausgewählten Organen erklären.
	a » können Körperteile, deren Lage und Funktion beschreiben.

NMG.2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

NMG.2.3	Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.
	a » können das Wachstum von Pflanzen und Tieren aus der eigenen Umgebung beobachten und von ihren Beobachtungen berichten.
NMG.2.6	Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
	a » können eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben (z.B. Pflege, Umgang, Wertschätzung, Respekt).
	b » können künstliche Lebensräume betrachten, beobachten, beschreiben und über eigene Erfahrungen und Erlebnisse berichten (z.B. Tiere im Haus, im Zoo).

NMG.3 | Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen

NMG.3.1	Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen mit Bewegungen und Kräften beschreiben und einordnen.
	a » können Objekte auf verschiedene Arten in Bewegung bringen und über die Unterschiede sprechen (z.B. Spielzeugauto, Schaukel, Ball: rollen, prellen, werfen; Feder aufziehen).
	b » können das Phänomen Gleichgewicht ausprobieren, Vermutungen anstellen und diese überprüfen (z.B. Wippe im Gleichgewicht halten, sicher stehen beim Balancieren, Gleichgewicht und Ungleichgewicht beim Spielen mit Bauklötzen).

NMG.3.2	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.	
	a	» können Prozesse der Energieumwandlung wahrnehmen und darüber sprechen (z.B. die aufgezogene Feder treibt das Spielzeugauto an, die Kugel in der Kugelbahn wird beim Hinunterrollen immer schneller, Wasser wird warm/kühlt ab).
NMG.3.3	Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen.	
	a	» können Objekte und Stoffe aus der Alltagswelt wahrnehmen und deren Eigenschaften beschreiben (z.B. fein, weich, elastisch, kalt, schwer, flüssig, schwimmt, brennt, tönt, rollt; gefährlich/ungefährlich).
NMG.3.4	Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe bearbeiten, verändern und nutzen.	
	a	» können Objekte und Stoffe angeleitet bearbeiten (z.B. Nüsse knacken, mahlen; Farb- und Aromastoffe aus Teeblättern lösen).

NMG.4 | Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären

NMG.4.1	Die Schülerinnen und Schüler können Signale, Sinne und Sinnesleistungen erkennen, vergleichen und erläutern.	
	a	» können im Alltag gebräuchliche Signale erkennen und deren Bedeutung beschreiben (z.B. Sirene der Feuerwehr, Verkehrsampel, Handzeichen).
NMG.4.2	Die Schülerinnen und Schüler können optische Phänomene erkennen und untersuchen.	
	a	» können verschiedene Lichtquellen unterscheiden und benennen (z.B. Sonne, Lampe, Scheinwerfer, Kerze, Feuer).
NMG.4.4	Die Schülerinnen und Schüler können Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.	
	1a	» können über eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit unterschiedlichem Wetter berichten.

NMG.5 | Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

NMG.5.2	Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.	
	2a	» können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

NMG.6 | Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen

Kein Orientierungspunkt bei NMG.6.1-6.5

NMG.7 | Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen

NMG.7.1	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.	
	a	» können Alltagswelten (z.B. soziales Umfeld, familiäre Organisation, Leben in der Stadt, auf dem Land) von Kindern beschreiben (z.B. in Geschichten, Filmen) und darin Vertrautes und Unvertrautes entdecken.
NMG.7.3	Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.	
	a	» können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen.

NMG.8 | Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten

NMG.8.1	Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.	
	a	» können erkennen und beschreiben, was sie in der Wohn- und Schulumgebung vorfinden und was ihnen in Räumen bekannt und vertraut ist (z.B. bestimmte Häuser, Einkaufsorte, Verkehrsanlagen, für sie wichtige Orte).
NMG.8.5	Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.	
	a	» können sich nach Anleitung auf dem Kindergarten- bzw. Schulareal, auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung bewegen und orientieren sowie begangene Wegverläufe beschreiben. ≡ Kindergarten- und Schulareal, Schulweg
	b	» können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten.

NMG.9 | Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden

Keine Orientierungspunkte

NMG.10 | Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren

NMG.10.1	Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.	
	a	» können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z.B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern).
	b	» können in Konflikten angeleitet eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen. ≡ Gesprächsregeln, Mobbing
NMG.10.3	Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.	
	a	» können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.

NMG.11 | Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren

NMG.11.1	Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.	
	a	» können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.
NMG.11.3	Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.	
	a	» lernen in Bezug auf Erlebtes und Erzähltes Neugier, Staunen, Befremden und Verwunderung auszudrücken, äussern sich dazu und stellen Fragen.
NMG.11.4	Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.	
	a	» können in Geschichten und Alltagssituationen gerechte und ungerechte Momente wahrnehmen und benennen. » können anhand dieser Geschichten und Alltagssituationen über Schritte zu mehr Gerechtigkeit sprechen.

NMG.12 | Religionen und Weltansichten begegnen

NMG.12.1	Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.	
----------	--	--

	a	» können Rituale im Tagesablauf erkennen (z.B. Tischrituale, Gutenacht-Ritual, Verabschiedung, Gebet).
NMG.12.4	Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.	
	a	» können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).

Musik

Keine Orientierungspunkte wurden bei MU.4.B.1, MU.5.A.1, MU.5.C.1 und MU.6 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

MU.1 | Singen und Sprechen

MU.1.A.1	A Stimme im Ensemble	
	Die Schülerinnen und Schüler können sich singend in der Gruppe wahrnehmen und ihre Stimme im chorischen Singen differenziert einsetzen.	
	a	» können mit ihrer Singstimme Vorgesungenes nachahmen.
	b	» können sich singend in der Klasse einordnen.
MU.1.B.1	B Stimme als Ausdrucksmittel	
	Die Schülerinnen und Schüler können ihre Stimme und deren klanglichen Ausdruck wahrnehmen, entwickeln und formen.	
	1a	» können ihre Singstimme wahrnehmen, variieren und spielerisch erkunden.
	1b	» können angeleitet mit der Atmung spielen und diese beim Singen erproben.
	2a	» können lautmalerisch mit Silben und Nonsenssprache spielen.
	2b	» können Verse und Reime rhythmisch sprechen.
MU.1.C.1	C Liedrepertoire	
	Die Schülerinnen und Schüler können Lieder aus verschiedenen Zeiten, Stilarten und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire.	
	a	» können sich auf verschiedene Stimmungen in Liedern einlassen und mitsingen.
	b	» können aus ihrer Lebenswelt Kinderlieder und Singspiele singen (z.B. Alltag, Familie, Heimat, Natur).

MU.2 | Hören und Sich-Orientieren

MU.2.A.1	A Akustische Orientierung	
	Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umwelt und musikalische Elemente hörend wahrnehmen, differenzieren und beschreiben.	
	a	» können ihre Aufmerksamkeit auf akustische Klangquellen fokussieren.
MU.2.B.1	B Begegnung mit Musik in Geschichte und Gegenwart	
	Die Schülerinnen und Schüler können Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen, Stilen und Kulturräumen erkennen, zuordnen und eine offene Haltung einnehmen.	
	a	» können sich auf verschiedene Musikangebote einlassen, Lieder und Musik aus ihrer Lebenswelt hören und unterscheiden.
MU.2.C.1	C Bedeutung und Funktion von Musik	
	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Bedeutungen, Funktionen sowie emotionale und physische Wirkungen von Musik in ihrem Umfeld, in der Gesellschaft und in den Medien erfassen.	
	1a	» können ein Musikereignis hörend dem jeweiligen gesellschaftlichen Anlass zuordnen (z.B. Zirkus, Fasnacht, Besinnung, Konzert).
	1b	» können durch Musik ausgelöste Stimmungen wahrnehmen und dabei entstehende Gefühle zulassen und sichtbar machen (z.B. fröhlich, ausgelassen, wütend, melancholisch).

MU.3 | Bewegen und Tanzen

MU.3.A.1	A <i>Sensomotorische Schulung</i> Die Schülerinnen und Schüler können ihren Körper sensomotorisch differenziert wahrnehmen, einsetzen und musikbezogen reagieren. Sie können sich zu Musik im Raum und in der Gruppe orientieren.
	a » können einzelne Körperteile lokalisieren, benennen und den Körper im Musizieren und Tanzen bewusst einsetzen (z.B. winken und stampfen im Begrüssungslied).
	b » können einzelne Sinne für die Bewegung zur Musik vielseitig nutzen (z.B. Richtungsgehen zu Musikquelle).
	c » können Musik mit Bewegung im Raum spielerisch darstellen (z.B. Drehungen variiert ausführen, vorwärts, rückwärts) und sich in der Gruppe räumlich orientieren.
MU.3.B.1	B <i>Körperausdruck zu Musik</i> Die Schülerinnen und Schüler können ihren Körper als Ausdrucksmittel einsetzen und in Verbindung mit Materialien und Objekten zu Musik in Übereinstimmung bringen und in der Gruppe interagieren.
	a » können Musik in der Bewegung mit Materialien sichtbar machen (z.B. mit Tuch, Feder, Stab, Kugel, Nüssen).
MU.3.C.1	C <i>Bewegungsanpassung an Musik und Tanzrepertoire</i> Die Schülerinnen und Schüler können ihre Bewegungen koordiniert der Musik anpassen. Sie verfügen über ein Repertoire an Tänzen aus unterschiedlichen Zeiten, Kulturen und Stilen.
	a » können in Reigentänzen die Kreisform halten und Bewegunglieder ausführen.

MU.4 | Musizieren

MU.4.A.1	A <i>Musizieren im Ensemble</i> Die Schülerinnen und Schüler können sich als Musizierende wahrnehmen und mit Instrumenten sowie Körperperkussion in ein Ensemble einfügen.
	a » können sich im musikalischen Spiel der Gruppe anpassen (z.B. Tempo, Rhythmus, Lautstärke).
MU.4.C.1	C <i>Instrumentenkunde</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Musikinstrumente und können verschiedene Arten der Klangerzeugung unterscheiden und deren Gesetzmässigkeiten erkennen.
	a » können einfache Materialien zu Instrumenten umfunktionieren (z.B. Büchse als Klinger, Tontopftrommel, Plastikrohr als Ruffinstrument, klingende Wassergläser).

MU.5 | Gestaltungsprozesse

MU.5.B.1	B <i>Gestalten zu bestehender Musik</i> Die Schülerinnen und Schüler können zu bestehender Musik unterschiedliche Darstellungsformen entwickeln.
	a » können zu Musik fantasieren, Ideen dazu entwickeln und diese in andere Ausdrucksformen bringen (z.B. malen, bauen, bewegen).

MU.6 | Praxis des musikalischen Wissens

Kein Orientierungspunkt bei MU.6.A.1 + MU.6.B.1.

Bewegung und Sport

Keine Orientierungspunkte wurden bei SP.1.B.1, SP.2.B.1 und SP.6 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

SP.1 | Laufen, Springen, Werfen

SP.1.A.1	A Laufen Die Schülerinnen und Schüler können schnell, rhythmisch, über Hindernisse, lang und sich orientierend laufen. Sie kennen die leistungsbestimmenden Merkmale und wissen, wie sie ihre Laufleistungen verbessern können.
	1a » können schnell laufen (z.B. Fangspiele, auf ein Signal weglaufen).
	2a » können die eigene Anstrengung und Erholung wahrnehmen.
	3a » können sich in der Sporthalle und auf dem Pausenplatz selbstständig zurechtfinden.
SP.1.C.1	C Werfen Die Schülerinnen und Schüler können Gegenstände weit werfen, stossen, schleudern und kennen die leistungsbestimmenden Merkmale.
	1a » können Gegenstände in die Weite werfen.

SP.2 | Bewegen an Geräten

SP.2.A.1	A Grundbewegungen an Geräten Die Schülerinnen und Schüler können Grundbewegungen wie Balancieren, Rollen-Drehen, Schaukeln-Schwingen, Springen, Stützen und Klettern verantwortungsbewusst ausführen. Sie kennen Qualitätsmerkmale und können einander helfen und sichern.
	1a » können auf einer schmalen Unterlage balancieren (z.B. über Langbank gehen).
	3a » können an und auf verschiedenen Geräten schaukeln.
	4a » können sich stützend und hangelnd an Geräten bewegen.
	5a » können Wagnissituationen wahrnehmen und Emotionen benennen (z.B. Freude, Angst).
	6a » können einander führen (z.B. mit taktilen, akustischen, visuellen Signalen).

SP.3 | Darstellen und Tanzen

SP.3.A.1	A Körperwahrnehmung Die Schülerinnen und Schüler können ihren Körper wahrnehmen, gezielt steuern und sich in der Bewegungsausführung korrigieren.
	a » können die Umwelt und sich mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen (z.B. taktil, kinästhetisch, vestibulär) sowie Körperteile unterscheiden und benennen.
SP.3.B.1	B Darstellen und Gestalten Die Schülerinnen und Schüler können sich mit dem Körper und mit Materialien ausdrücken, eine Bewegungsfolge choreografieren und präsentieren.
	1a » können sich zu Liedern, Versen und Bildern bewegen und deren Inhalte improvisierend darstellen (z.B. Sing- und Bewegungsspiele).
	2a » können einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen (z.B. Ballon in der Luft halten, Reif drehen).
SP.3.C.1	C Tanzen Die Schülerinnen und Schüler können Bewegungsmuster erkennen, Bewegungsfolgen und Tänze zu Musik rhythmisch gestalten und wiedergeben. Sie gehen respektvoll miteinander um.
	1a » können ihre Bewegungen der Musik anpassen (z.B. Tempo, Bewegungsumfang).
	2a » können sich gegensätzlich bewegen (z.B. leicht/schwer, schnell/langsam, hoch/tief).
	3a » können sich in der Gruppe bewegen und respektvoll verhalten.

SP.4 | Spielen

SP.4.A.1	A Bewegungsspiele Die Schülerinnen und Schüler können Spiele spielen, weiterentwickeln und erfinden, indem sie gemeinsam Vereinbarungen treffen und einhalten.
	<p>a » können vorgegebene Rollen in Spielen erkennen (z.B. Fänger und Verfolgte).</p> <p>b » können in unterschiedlichen Rollen an Spielen teilnehmen und die Regeln einhalten (z.B. Fangspiele, Kreisspiele, Singspiele, Platzsuchspiele).</p>
SP.4.B.1	B Sportspiele Die Schülerinnen und Schüler können technische und taktische Handlungsmuster in verschiedenen Sportspielen anwenden. Sie kennen die Regeln, können selbstständig und fair spielen und Emotionen reflektieren.
	1a » können Gegenstände annehmen und wegspielen (z.B. aufwerfen, zuwerfen, aufspielen, fangen).
	5a » können Regeln nennen.
	5b » können Regeln einhalten.
6a » können eigene Emotionen wahrnehmen (z.B. Freude über einen Sieg).	
SP.4.C.1	C Kampfspiele Die Schülerinnen und Schüler können gewandt und mit Strategie fair kämpfen.
	<p>2a » können Berührungen zulassen.</p> <p>2b » können Stoppsignale des Gegenübers beachten und selber setzen.</p>

SP.5 | Gleiten, Rollen, Fahren

SP.5.1	Die Schülerinnen und Schüler können verantwortungsbewusst auf verschiedenen Unterlagen gleiten, rollen und fahren.
	1a » können in einer geschützten, sicheren Umgebung auf Rollgeräten fahren (z.B. Rollbrett).
	2a » können in verschiedenen Körperpositionen rutschen (z.B. auf Rutschbahn).
	3a » können sich bei unterschiedlicher Witterung und Bodenbeschaffenheit sicher in der Natur bewegen.
3b » können vorgegebene Sicherheitsregeln einhalten.	

SP.6 | Bewegen im Wasser

Kein Orientierungspunkt bei SP.6.A.1 - SP.6.C.1.

Medien und Informatik

Keine Orientierungspunkte wurden bei MI.1.2, MI.1.3, MI.1.4 und MI.2 gesetzt. Diese Kompetenzen können im [Kompetenzaufbau des Lehrplans](#) eingesehen werden.

MI.1 | Medien

MI.1.1	Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.
	a » können sich über Erfahrungen in ihrer unmittelbaren Umwelt, über Medienerfahrungen sowie Erfahrungen in virtuellen Lebensräumen austauschen und über ihre Mediennutzung sprechen (z.B. Naturerlebnis, Spielplatz, Film, Fernsehen, Bilderbuch, Hörspiel, Lernprogramms).

MI.2 | Informatik

Kein Orientierungspunkt bei MI.2.1 – MI.2.3.